



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.

# aktuell

7. Oktober 2016

## Pressemitteilung

### Transparent und mit System

**Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. setzt sich für verbesserte Zugänge zur Ausbildung von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ein.**

**Berlin** – Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. empfiehlt eine stärkere Durchlässigkeit in der heilpädagogischen Aus- und Weiterbildung. In Form eines systematischen Rasters beschreibt der Deutsche Verein verwandte Berufs- und Bildungsabschlüsse, die bei der Zulassung zur Ausbildung berücksichtigt werden sollten. Im Mittelpunkt der Empfehlungen stehen dabei pädagogische Kompetenzen und praktische Erfordernisse der Ausbildung. Die bisher von allen Bundesländern betriebene Einzelfallprüfung solle damit jedoch keinesfalls in Frage gestellt werden. Nach Ansicht des Deutschen Vereins stellen die systematischen Kriterien eine sinnvolle Ergänzung dar und tragen zur Transparenz der Zulassungsverfahren bei.

„Die Aufgaben von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen haben sich in den vergangenen Jahren immer weiter ausdifferenziert“, sagt Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. „Sie diagnostizieren und fördern, bilden und begleiten Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen. Mittlerweile wird von ihnen auch erwartet, dass sie beraten, leiten und über Kompetenzen in der Organisationsentwicklung verfügen.“

Aktuell werden an mehr als 100 Fachschulen und Fachakademien Heilpädagoginnen und Heilpädagogen aus- und weitergebildet.

Pressekontakt: Beate Maria Hagen,  
Referentin Vereins- und Mitgliederwesen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Michaelkirchstraße 17/18 ● 10179 Berlin ● Telefon 030 62980-614 ● Telefax 030 62980-150  
[presse@deutscher-verein.de](mailto:presse@deutscher-verein.de) ● [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

Die ausführliche Empfehlungen sind abrufbar unter: <https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2016/dv-21-15-zulassung-heilpaedagogen-ausbildung-fh-fa.pdf>

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.